

Kinder und nochmals Kinder, dann Nette... und Eva, Eure Köchin. Sie ist für mich eine Art Markenzeichen für Hofmanns. Mit ihr wechsele ich immer ein paar Worte.

In den letzten Jahren wurde das Ganze auch immer etwas grösser. Wir waren da im Haus auch betroffen und haben verschiedenes erlebt mit den Frauen (aus dem Projekt "Begleitetes Leben")...»

Franz Bigler

«Ganz viele strahlende Kindergesichter»

«Wenn ich an Hofmanns denke, dann kommen wir ganz viele strahlende Kindergesichter in den Sinn. Nette, die alleine oder in Begleitung auf der Strasse hin und her läuft. Ich sehe rauschende Geburtstagsfeiern mit einem riesigen Engagement aller Beteiligten. Was mir auch auffällt und was ich toll finde, ist dass ich nie Streitereien höre. Es ist sicher manchmal laut, aber fröhlich laut. Und ich merke dass auch immer wieder, dass bei Euch eine wahnsinnig schöne Stimmung herrscht. Die Rücksicht der Kinder untereinander fällt mir immer wieder auf. Ich beeindruckt das immer, dass die Kinder so aufwachsen und gefördert werden, wie ich das in meiner Familie erleben durfte. Und die Ruhe, die von Terry und Paul – trotz allen durchwachten Nächten oder Krankheitswellen, die immer alle erfassen – ausgeht.»

Elsbeth Rapp

«Ich finde es gut, dass eine solche Institution in unserer Nachbarschaft gibt.»

«Ich finde es toll, dass es eine solche Grossfamilie gibt in unserer Nachbarschaft, die jungen Frauen und ihren Kindern grosse Unterstützung gibt fürs Leben.

Und ich bewundere das grosse Engagement von Terry und Paul, dass sie Menschen unterstützen, die in einer schwierigen Phase in ihrem Leben sind und dass sie soviel Energie haben für all die Dinge, die sie tun.

Wir spazieren auch immer gerne an Euren Häusern vorbei und schauen, was sich so alles tut in Euren Gärten. Wir finden es immer ganz toll. Die Kinder, die Tiere und alle Erwachsenen sind lässig.»

Katrin Marti

«Es ist eine grossartige Idee und ein Plus für die Kinder, die so leben können.»

«Es ist schön, dass die Kinder in einem geschützten Rahmen aufwachsen können. Und jedes Mal, wenn ich die Kinder sehe, so ist dies eine wahre Freude, wirklich eine wahre Freude. Die Kinder sind auch gut erzogen. Es belebt unser Quartier und zwar gut beleben.»

Frau Beuret

«Kinder, Kinder und nochmals Kinder»

«Kinder, Kinder und nochmals Kinder. Eine Zeitlang wurdet Ihr ja immer grösser und ich kannte die Leute nicht mehr. Jetzt hat es sich stabilisiert. Durch die zwei Häuser bekommen wir nicht mehr soviel mit, wie früher.»

Peter Schmid

«...isch e feini Sach!»

«Ich finde es ganz toll, was Terry und Paul Hofmann tun. Es ist schön aus nächster Nähe mit zu erleben, wie kleine und grosse Menschen eine Chance für ein besseres Leben erhalten, diese packen und sich entfalten. "Chum mer z'Hilf hin und här isch e feini Sach!»

Jeanine Luginbühl-Hefti

«Schlicht und einfach:»

«Gute Nachbarn»

Katharina Nuspliger-Brand

Zusammengestellt von Monica Cortesi.
Wir danken Allen für die vielen Rosen und die wenigen Dornen!

